

**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache  
**Band:** 18 (1962)  
**Heft:** 6

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Beziehungswort“, sagt uns Rolf Gurtner (14½ Jahre), und er hat recht. Die meisten Teilnehmer haben den Fehler aber gefunden und also vom „Nicht-einbeziehen der industriellen Revolution als eines wesentlichen Faktors“ geschrieben. Auch dem „-ung“ rückten die meisten erfolgreich zuleibe. Einige haben darüber hinaus den ganzen Satz gut umgebaut; ihnen gehören die Palmen des 1. und 2. Preises. Der folgende Verbesserungsvorschlag verwendet Teile aus verschiedenen Lösungen: „Keinesfalls aber hätte er es unterlassen dürfen, die industrielle Revolution als einen wesentlichen Faktor beim Werden der Vereinigten Staaten einzubeziehen.“ Die Fremdwörter „Revolution“ und „Faktor“ könnte man ersetzen durch „Umwälzung“ bzw. durch „Ursache“, „Umstand“ oder noch andere Wörter. Unser Glückwunsch gilt den Gewinnern:

1. Preis: Vreni Maag, Seminaristin, Wasserschöpfli 53, Zürich 3/55

2. Preis: Karl Furrer, Schriftsetzer, Wermatswil ZH

3. Preis: Annemarie Heinemann, Bachofenstraße 17, Basel

Rolf Gurtner, Grundstraße 21, Frauenfeld

Mario Pellizzari, Lehrer, Quellenhof, Goßau SG

Walter Rüegg, Robert-Seidel-Hof 22, Zürich 9/48

## Aufgabe des 5. Wettbewerbes

Es ist der folgende Satz zu verbessern:

„Im Kopenhagener Tierspital mußte an der Persianerkatze Maveine Bluttransfusion vorgenommen werden, wobei, da kein Katzenblut vorrätig war, Hundeblood übertragen wurde, was die Katze gut vertrug und ihr das Leben rettete.“

Die Teilnehmer sollen möglichst die im Satz vorhandenen Wörter verwenden, also nicht allzu frei umbauen, sondern vor allem teilen und den Fehler im letzten Glied ausmerzen.

Die Bedingungen und die Preise sind dieselben wie beim 4. Wettbewerb. Die Lösungen sollen bis **20. Januar 1963** mit Angabe des Geburtsdatums und **des Berufes** (zum Beispiel: „kaufm. Lehrling“, „Student“) an

**Herrn August Humbel, Effingerstraße 92, Bern**

geschickt werden.

## Inhalt des 18. Jahrganges

Seite

### Größere Beiträge

|   |       |
|---|-------|
| Sprachlicher Heimatschutz . . . . .   | 1     |
| Hochdeutsch und alemannisches Hochdeutsch, Hans Cornioley . . . . .         | 2     |
| Unfallprosa, Ernst Nägeli . . . . .   | 10    |
| Sprache und Jargon in der Kirche . . . . .                                  | 12    |
| Das Sprachenverhältnis in der Schweiz . . . . .                             | 14    |
| Das schweizer. Wortgut im Jubiläums-Duden (Schluß), Alfons Müller . . . . . | 16    |
| Der Sprachatlas der deutschen Schweiz, Kurt Meyer . . . . .                 | 33/74 |

|  | Seite   |
|--|---------|
| Wie verständigt man sich in mehrsprachigen Armeen? . . . . .   | 45/88   |
| Die schweizerdeutsche Mundartforschung 1800—1959 und der Beitrag<br>des Sprachvereins, Alfons Müller . . . . . | 65      |
| Das greulichste Deutsch . . . . .  | 72      |
| Vom Ziel des Sprachvereins, Kurt Meyer . . . . .   | 97      |
| Rubis und stübis und andere Adverbien auf -is, Werner Hodler . . . . .   | 100/158 |
| Kartoffelstock, Kurt Meyer . . . . .   | 104     |
| Vom Wettlauf der Sprachen . . . . .  | 108     |
| Zum Berner Jubiläum, Ernst Steiner . . . . .   | 130     |
| Bärndütsch, Hans Sommer . . . . .  | 131     |
| Übersetzungsblüten, Herwig Kellner . . . . .   | 142/173 |
| Wie groß ist unser Wortschatz? Alfons Müller . . . . .   | 161     |
| Vandalen im Gewande von Gelehrten . . . . .  | 166     |
| August Steiger, W. Clauß . . . . .   | 170     |
| Das echte Gespräch, Helmut Daniel . . . . .  | 176     |

### *Rechtschreibung*

|   |              |
|---|--------------|
| Zu einer fragwürdigen Neuerung des Jubiläums-Dudens . . . . .                             | 9            |
| Erste Runde der Österreichischen Kommission für Orthographiereform<br>s oder ß? . . . . . | 25<br>37/167 |
| Die Wiedergabe russischer Eigennamen . . . . .  | 42/91        |
| Fragen an die Duden-Redaktion, Hans Cornioley . . . . .                                   | 69           |
| Rechtschreiberneuerung in der Schweiz . . . . .   | 119          |
| Kennedy soll die englische Rechtschreibung reformieren . . . . .                          | 153          |

*Aus dem Verein* . . . . . 32, 58, 60, 94, 118, 129, 189

*Umschau und Glossen* . . . . . 18, 56, 116, 148

### *Zehn Minuten Sprachkunde*

|   |     |
|---|-----|
| Prüfen Sie den Stil mit dem Zollstock . . . . .     | 20  |
| Folgendes wichtige Gesetz . . . . .                 | 48  |
| gewöhnt und gewohnt, gesinnt und gesonnen . . . . . | 114 |
| Der Pleonasmus . . . . .                            | 115 |
| Die Zahl derer . . . . .                            | 147 |
| Die Zeitwörter — im zweiten Band . . . . .          | 178 |
| Komma sind nicht Gefühlssache . . . . .             | 179 |
| Ihr angenehmes Äußere . . . . .                     | 180 |

*Dies und das* . . . . . 24, 51, 85, 119, 152, 182

### *Briefkasten*

die oder der Schwester rufen? 30; Giritz, 30; Fa(s)tnachtsscherze, 31/55; vier-  
räderig oder vierrädrig? 92; adressieren an, 92; absprechen, 92; Was ist ein  
Pavillon? 93; um so, desto, 93; die Barocke? 93/124; Ausrufezeichen oder  
Komma nach der Anrede in Briefen? 93; Vrille, 94; Tüchel, Teuchel, 124;  
erlecklich, 125; Angoler, Liberier und andere Herkunftsamen, 125/182;  
gern, gerne — allein, alleine, 187; Vati in einer Todesanzeige, 188; Rasche  
Auffassungsgabe? 188; Senkel 189; Zur Berufswahl Schweizer Ärzte, 189.

|  |                  |
|--|------------------|
| <i>Deutsch in aller Welt</i> . . . . . | 21, 48, 112      |
| <i>Wettbewerb</i> . . . . .            | 63, 95, 127, 189 |

### *Das neue Buch*

Max Pfister: Bielersee und St.-Peters-Insel, 23; Sprachatlas der deutschen Schweiz, 33; Ludwig Fischer: Luzerndeutsche Grammatik, 50; Stefan Sonderegger: Die Schweizerdeutsche Mundartforschung 1800—1959, 65; Gipper und Schwarz: Bibliographisches Handbuch zur Sprachinhaltsforschung, 82; Max Mangold: Laut und Schrift im Deutschen, 83; Leo Weisgerber: Der Buchstabe und der Geist, 83; Hermann Villiger: Schreibe richtig — schreibe gut, 83; Ludwig Reiners: Stilkunst, 84; Wasserzieher: Woher? 84; Wasserzieher: Schlechtes Deutsch, 84; Manfred Vollack: Ostdeutschland, 84; Mais Auslandstaschenbücher: Straßburg und Elsaß, 118; Kandler: Kannitverstan, 151; Hans Weigel: Lern dieses Volk der Hirten kennen, 181.



### **Wir pflegen besonders folgende Spezialgebiete:**

|                      |   |
|----------------------|---|
| Psychologie          | Großes Lager                              |
| Ostliche Philosophie | an kleinen und großen Bildreproduktionen, |
| Jugendbücher         | Kunstpostkarten                           |
| Kunstabücher         | und gerahmten Bildern                     |



**für alle Für- und Vorsorge-Probleme**